

BESCHLUSSVORLAGE V0125/23 öffentlich	Referat	Referat IV
	Amt	Amt für Kinderbetreuung und vorschulische Bildung
	Kostenstelle (UA)	4071
	Amtsleiter/in	Schmid, Adelinde
	Telefon	3 05- 4 56 00
	Telefax	3 05- 4 56 09
	E-Mail	kinderbetreuung@ingolstadt.de
Datum	02.02.2023	

Gremium	Sitzung am	Beschlussqualität	Abstimmungs- ergebnis
Jugendhilfeausschuss	07.03.2023	Kenntnisnahme	
Stadtrat	28.03.2023	Kenntnisnahme	

Beratungsgegenstand

Fortschreibung der Bedarfsplanung für Kindertageseinrichtungen in Ingolstadt gem. Art. 7
BayKiBiG/§ 80 SGB VIII
(Referent: Herr Engert)

Antrag:

Die Ausführungen zur Bedarfsplanung für Kindertageseinrichtungen in Ingolstadt gem. Art. 7
BayKiBiG/§ 80 SGB VIII werden zur Kenntnis genommen

gez.

Gabriel Engert
Berufsmäßiger Stadtrat

Finanzielle Auswirkungen:

Entstehen Kosten: ja nein

wenn ja,

Einmalige Ausgaben	Mittelverfügbarkeit im laufenden Haushalt	
Jährliche Folgekosten	<input type="checkbox"/> im VWH bei HSt: <input type="checkbox"/> im VMH bei HSt:	Euro:
Objektbezogene Einnahmen (Art und Höhe)	<input type="checkbox"/> Deckungsvorschlag von HSt: von HSt:	Euro:
Zu erwartende Erträge (Art und Höhe)	von HSt:	
	<input type="checkbox"/> Anmeldung zum Haushalt 20	Euro:
<input type="checkbox"/> Die Aufhebung der Haushaltssperre/n in Höhe von Euro für die Haushaltsstelle/n (mit Bezeichnung) ist erforderlich, da die Mittel ansonsten nicht ausreichen.		
<input type="checkbox"/> Die zur Deckung herangezogenen Haushaltsmittel der Haushaltsstelle (mit Bezeichnung) in Höhe von Euro müssen zum Haushalt 20 wieder angemeldet werden.		
<input type="checkbox"/> Die zur Deckung angegebenen Mittel werden für ihren Zweck nicht mehr benötigt.		

Nachhaltigkeitseinschätzung:

Wurde eine Nachhaltigkeitseinschätzung durchgeführt: ja nein
Wenn nein, bitte Ausnahme kurz darstellen und begründen

bloße Kenntnisnahme

Kurzvortrag:

Das Amt für Kinderbetreuung und vorschulische Bildung (AfK) hat in Kooperation mit den freien Trägern von Kindertageseinrichtungen den bisherigen Ausbaustand festgestellt.

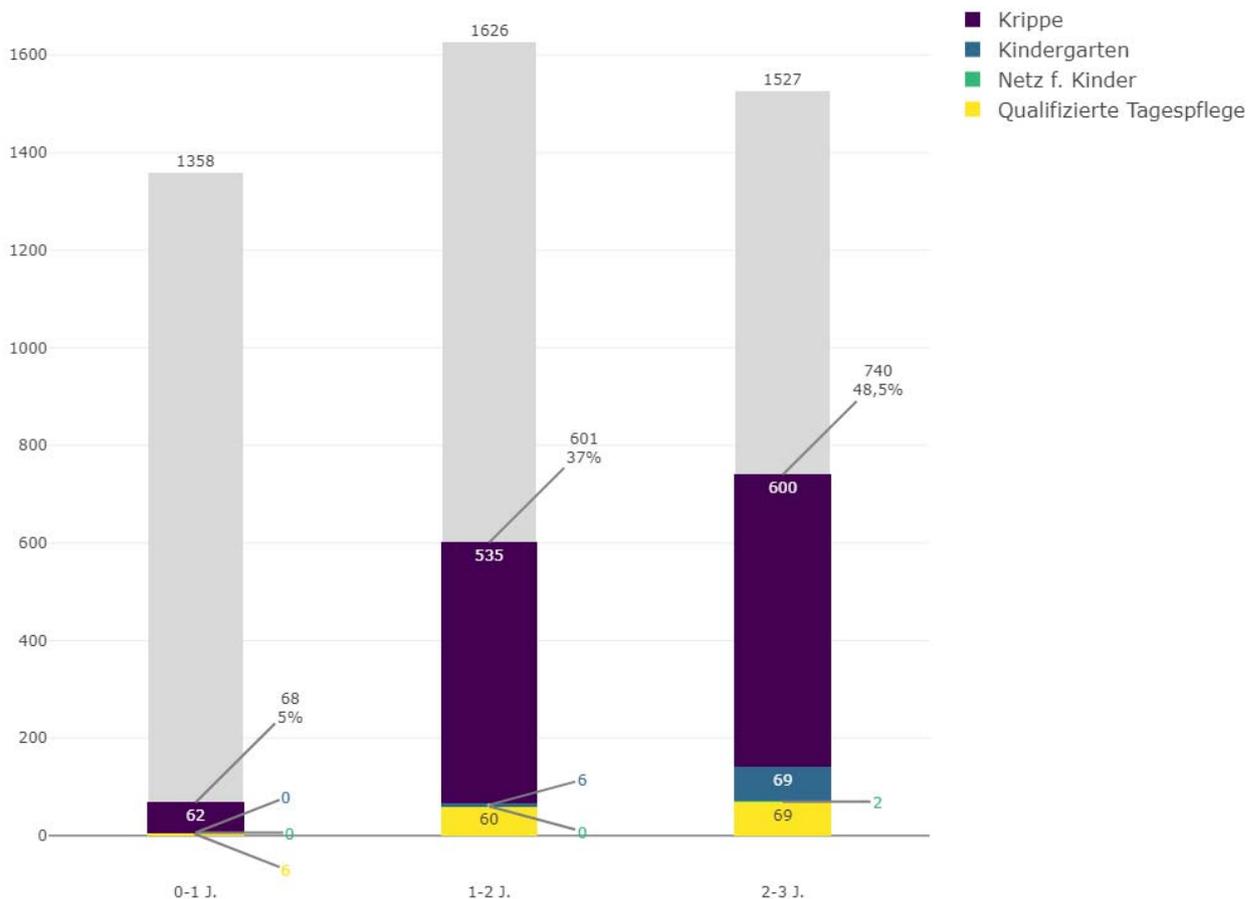
Der weitere Bedarf an zusätzlichen Plätzen in der Kindertagesbetreuung wurde in der Kita-Steuerungsgruppe mit den Trägervertretern der freien Träger entsprechend der gesetzlichen Vorgaben erörtert.

Die Fortschreibung der Bedarfsplanung erfolgt in folgenden Kategorien:

- A) Kindertagesbetreuung für unter 3-Jährige
- B) Kindertagesbetreuung für 3-Jährige bis zur Einschulung
- C) Nachschulische Betreuung
- D) Integration
- E) Weitere Planungen

A) Kindertagesbetreuung für unter 3-Jährige

Die Betreuungsquote lag zum Stichtag 01.11.2022 bei 31,2 %. Dabei wurden von insgesamt 4.511 Kindern (Einwohnerzahl der Kinder zum Stichtag 31.12.2022) 1.409 Kinder betreut.

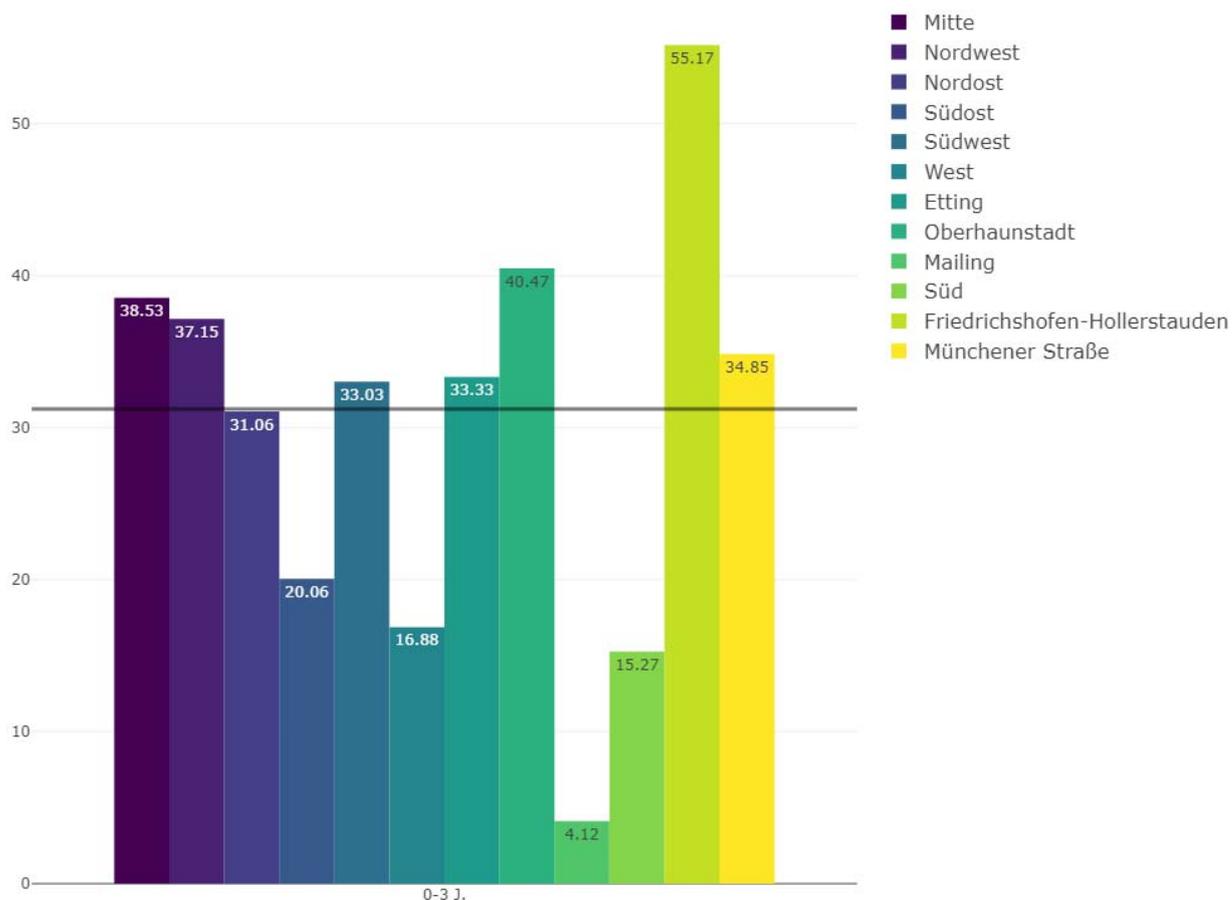


Betreuungsquote in Prozent nach Altersgruppe 0-3 Jahre und Betreuungsart

Der Rechtsanspruch auf einen Betreuungsplatz ab dem zweiten Lebensjahr, und unter bestimmten Voraussetzungen bereits ab dem 1. Lebensjahr (§ 24 SGB VIII), konnte auch 2022 entsprechend der Nachfrage (durch Kitas, Netz für Kinder und Qualifizierte Tagespflege) erfüllt werden.

Die Versorgungsquote von gut 31 % zum 01.11.2022 deckte somit einen sehr großen Teil des aktuellen Bedarfs an Kindertagesbetreuung im Bereich der Kinder unter drei Jahren in Ingolstadt. Nicht alle Plätze, die zur Verfügung stehen, konnten zum gewünschten Zeitpunkt angeboten werden. Aufgrund des Fachkräftemangels konnten bzw. können die Plätze erst nach erfolgreicher Personal-akquise tatsächlich besetzt werden.

Da die Nachfrage kontinuierlich steigt und besonders die Anfragen nach unterjähriger Aufnahme zunehmen, ist davon auszugehen, dass zukünftig als Plangröße schrittweise auf einen Bedarf von ca. 40 % erhöht werden muss.



Betreuungsquote in Prozent der jeweiligen im Stadtbezirk wohnhaften Kinder nach Altersgruppe 0-3 Jahre. Horizontal: durchschnittliche Betreuungsquote in Prozent.

B) Kindertagesbetreuung für 3-Jährige bis zur Einschulung

Der Bedarf an Kindergartenplätzen für das gesamte Stadtgebiet war im Jahr 2022 (durch Kindertageseinrichtungen, Netz für Kinder und Qualifizierte Tagespflege) nahezu gedeckt.

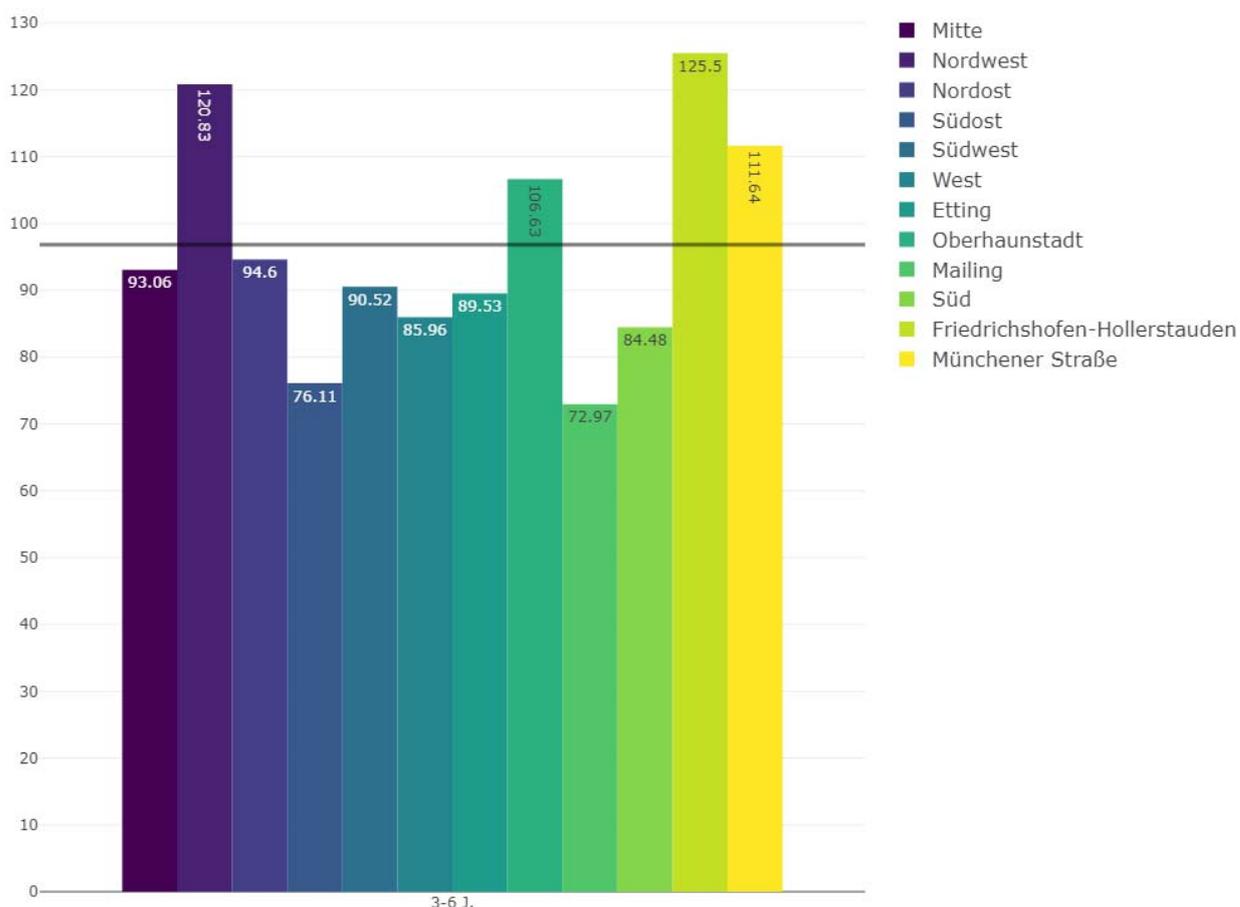
Nicht alle Plätze, die zur Verfügung stehen, konnten zum gewünschten Zeitpunkt angeboten werden. Aufgrund des Fachkräftemangels konnten bzw. können die Plätze erst nach erfolgreicher Personalakquise tatsächlich besetzt werden. Zusätzlich führen bauliche Verzögerungen dazu, dass nicht alle Plätze fristgerecht angeboten werden können.

Durch weitere 72 Plätze in heilpädagogischen Tagesstätten und rund 100 Plätzen in schulvorbereitenden Einrichtungen an Förderschulen können Kinder mit besonderen Förderbedarfen adäquat betreut werden.

Unter Einrechnung dieser Plätze wurde insgesamt 4.493 Kindern ein Platz angeboten und es liegt damit eine Gesamtbetreuungsquote von fast 104 % vor.

Überdeckungen in einigen Stadtbezirken über 100% hinaus resultieren unter anderem aus der Ansiedlung von Konzeptkindergärten (gesamstädtischer Einzugsbereich) beziehungsweise befriedigen Betreuungsbedarfe aus anderen Stadtteilen mit Unterdeckung.

Unterdeckungen ergeben sich in einigen Stadtbezirken vor allem aufgrund der Bevölkerungsentwicklung vor Ort: in einigen Stadtteilen steigt die Anzahl der Kinder, in anderen wiederum sinkt diese; in einigen Jahren können daher aus Unterdeckungen Überdeckungen werden und umgekehrt.



Betreuungsquote in Prozent der jeweiligen im Stadtbezirk wohnhaften Kinder nach Altersgruppe 3-6 Jahre (bzw. Einschulung). Horizontal: durchschnittliche Betreuungsquote in Prozent.

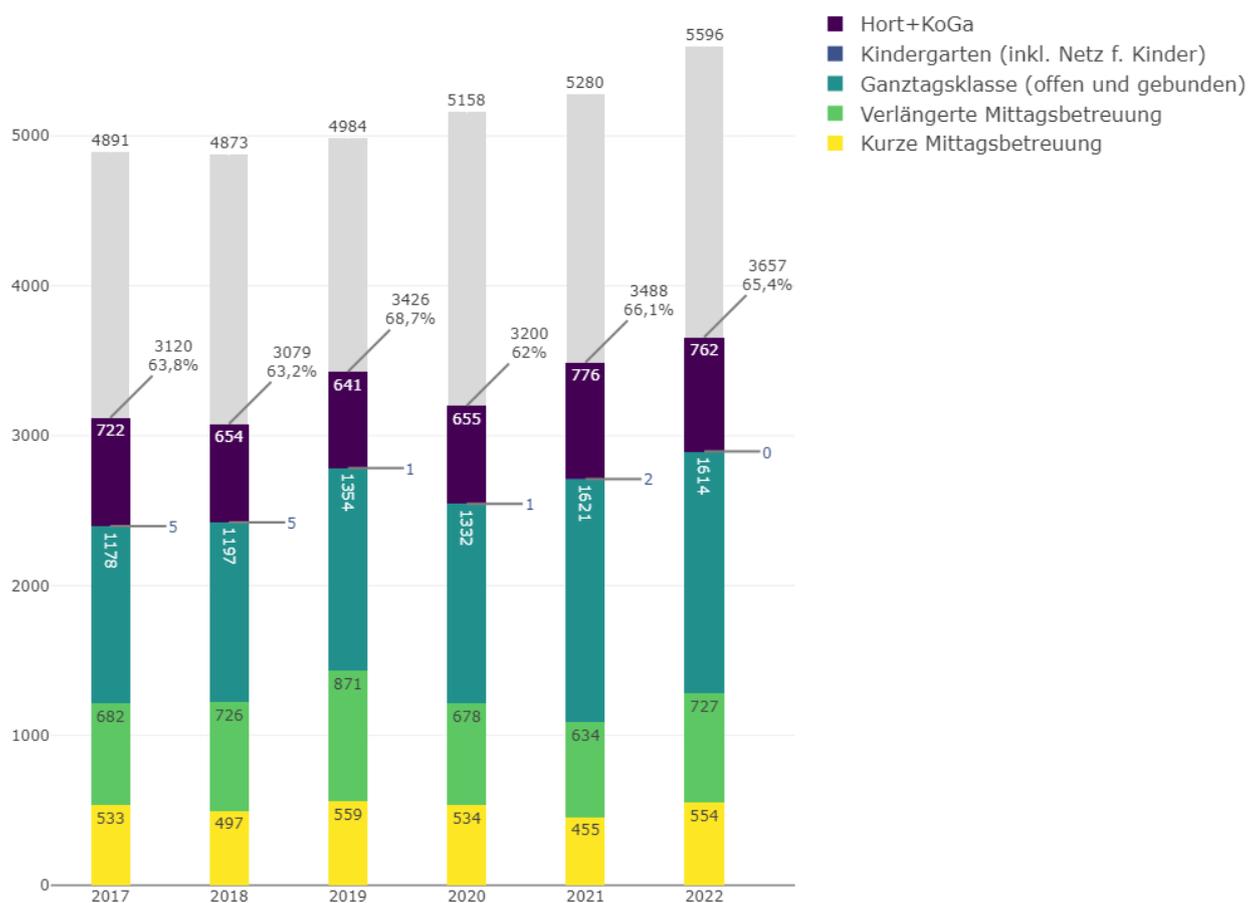
C) Nachschulische Betreuung

Für alle Grundschul Kinder, die einen nachschulischen Betreuungsbedarf hatten, konnten offenbar im Jahr 2022 entsprechende, bedarfsgerechte Angebote vorgehalten werden, da derzeit keine weiteren Nachfragen vorliegen.

Zukünftig ist auch in diesem Bereich mit steigender Nachfrage zu rechnen, da die Buchungszeiten der Kindergärten darauf hindeuten, dass auch im Schulalter an Nachmittagen von einem Großteil der Eltern eine Betreuung für Kinder nachgefragt werden wird.

Mittelfristig werden die gestiegenen Geburtenzahlen zusätzlich für weitere Nachfrage sorgen.

Die Stadt Ingolstadt hat mit dem Grundsatzbeschluss (V 223/20) zur sukzessiven Umsetzung der Kooperativen Ganztagsbildung an allen Grundschulen eine langfristige Perspektive zur ganztägigen Bildung und Betreuung für diese Altersgruppe entwickelt.



Kinder in nachschulischer Betreuung nach Betreuungsart und Jahr.

D) Integration

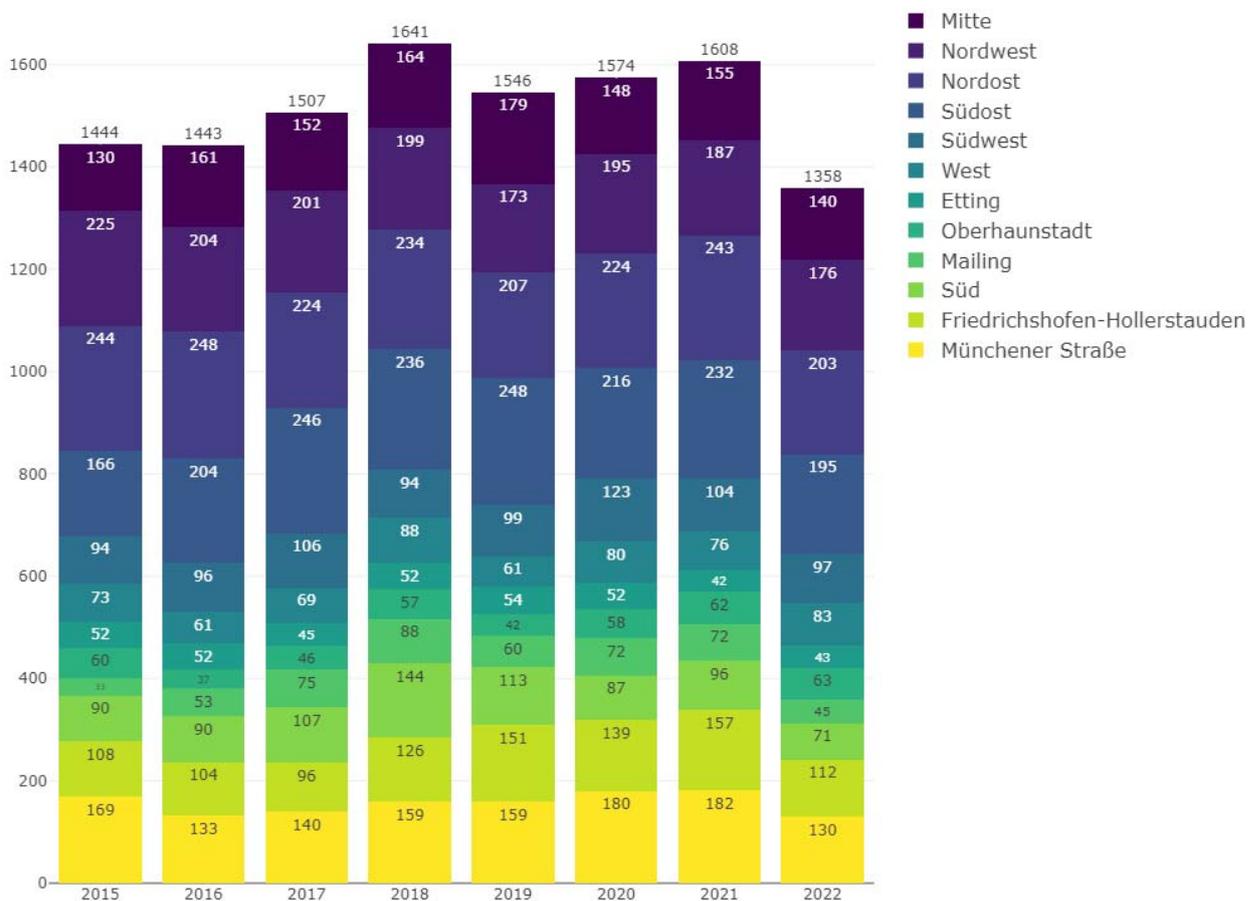
Die Kindertageseinrichtungen in Ingolstadt können aktuell annähernd ausreichend Plätze für behinderte und von Behinderung bedrohte Kinder, für deren Förderung und Betreuung ein Integrationsplatz geeignet ist, zur Verfügung stellen. Dies geschieht entweder über Einzelintegration, bei der vereinzelte Kinder mit Behinderung oder drohender Behinderung in einer Kindertageseinrichtung zusammen mit Regelkindern betreut werden können, oder in integrativen Gruppen, in denen bis zu fünf Kinder mit (drohender) Behinderung, gemeinsam mit zehn Regelkindern betreut werden.

Jahr	0-1 jährige	1-2 jährige	2-3 jährige	3-Jährige bis Einschulung
2013	1 (1)	0 (0)	6 (4)	51 (12)
2014	0 (0)	5 (5)	5 (5)	62 (19)
2015	1 (1)	1 (1)	12 (7)	67 (16)
2016	0 (0)	3 (3)	8 (4)	80 (25)
2017	0 (0)	6 (4)	6 (5)	95 (29)
2018	1 (1)	8 (4)	9 (4)	97 (28)
2019	0 (0)	1 (1)	16 (9)	112 (32)
2020	0 (0)	5 (2)	6 (4)	136 (41)
2021	0 (0)	1 (1)	14 (6)	153 (45)
2022	0 (0)	2 (2)	14 (8)	183 (46)

Einzelintegration nach Altersstufe. In Klammern: Anzahl der betreuenden Einrichtungen.

E) Weitere Planungen

Bedingt durch die hohen Geburtenzahlen von Ingolstädter Kindern seit 2015 sowie durch die vermehrte Inanspruchnahme von Krippenplätzen werden nach derzeitigen Prognosen bis zum Jahr 2024 weitere Betreuungsplätze für unter 3-Jährige in Ingolstadt notwendig sein.



Entwicklung der Geburtenzahlen pro Stadtbezirk.

Im Jahr 2022 wurden in Zusammenarbeit mit den freien Trägern 54 neue Krippenplätze und 85 neue Kindergartenplätze geschaffen.

Um zukünftig allen Kindergartenkindern einen Betreuungsplatz anbieten zu können, werden bis zum Jahr 2024 weitere Betreuungsplätze geschaffen.

Für 2023 werden beispielsweise folgende Eröffnungen geplant: Kita an der Stargarderstraße, Kita an der Haenlinstraße sowie weitere Naturgruppen.

Somit sind im Jahr 2023 zusätzlich 72 Krippenplätze und 190 Kindergartenplätze anberaumt.

Details zu den weiteren Ausbauplanungen sind den beigefügten Planungsunterlagen zu entnehmen.